



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 14. Januar 2015

Mehr Parkplätze durch Querparken im Prenzlauer Berg

SPD-Fraktion Pankow fordert optimale Nutzung des öffentlichen Raums

Die angespannte Parkplatzsituation in vielen Teilen des Bezirks, insbesondere in den dicht besiedelten Innenstadtgebieten, ist ein dauerhaftes Ärgernis für viele Pankowerinnen und Pankower. Trotz der Parkraumbewirtschaftung sind Stellplätze im öffentlichen Raum knapp, sodass die vorhandenen Möglichkeiten optimal genutzt werden sollten. Wo dies möglich ist, ergibt sich eine Erhöhung der Stellplatzzahlen und damit eine Verbesserung der Situation durch die Umstellung von Längs- auf Querparken. Ein Teil der Sredzkistraße in Prenzlauer Berg bietet sich hierfür an, weshalb die SPD-Fraktion Pankow einen entsprechenden Antrag zur heutigen 28. Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht hat.

Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion in der BVV Pankow, Roland Schröder, verweist auf die Ergebnisse seiner Kleinen Anfrage (VII-0691) an das Bezirksamt: „Danach wären allein auf diesem Abschnitt zwölf zusätzliche Stellplätze möglich. Die anfallenden Markierungskosten würden durch die erwarteten Einnahmen über Parkscheinegebühren sowie Buß- und Verwarngelder innerhalb weniger Monate gedeckt“. Und Schröder sieht noch einen weiteren Vorteil: „Durch die Fahrbahnverengung dürfte sich die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs verringern. Auch das kommt den Anwohnerinnen und Anwohnern zugute.“ Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie eine geringere Lärmbelastung in der unmittelbaren Wohnumgebung wären die Folge.

Antrag: Querparken in der Sredzkistraße (Drs.-Nr. VII-0874)